

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates vom 13.12.2021

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:04 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kirchner, Jürgen

Stimmberechtigtes Mitglied

Aschemann, Frauke

Brauch, Michael

Braun, German

Drissler, Marlies

Ehret, Elke

Urkundsperson

Ewald, Jürgen

Fink, Manuel

Urkundsperson

Hertinger, Ernst

Keller, Tanja

Klefenz, Denis

Lembke-Blümmel, Dietlind

Löffel, Antje

Metz, Christian

Molitor, Natalie

Rheinfrank, Thorsten

Schild, Martin

Schulz-Bauerhin, Dirk

Schwöbel, Herbert

Wiegand, Andreas

Mitglied der Verwaltung

Salatino, Silvio

Rößling, Bertram

Schork, Tobias

Ehret, Klaus

Maschur, Sven

Schriftführer/in

Fettel, Mara

Abwesend:

Embach, Thomas

Follo, Antonio

Pöstges, Daniel

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TAGESORDNUNG:

- 1) Einwohnerfragestunde
- 2) Vorlage der Niederschrift aus der Sitzung vom 27.09.2021
- 3) Anpassung der Benutzungsgebühren für den "Hemsbacher Wiesensee" 2021 119
- 4) Weltliches Geläut der Christuskirche Hemsbach 2021 120
- 5) Bestellung zur ehrenamtlichen Mitwirkung gem. §§15, 41 GemO 2021 108
Nachrücken sachkundiger Einwohner/innen in den Verwaltungsausschuss
- 6) Zuschüsse an die Volkshochschule und Musikschule für die Jahre 2022 und 2023 2021 121
- 7) Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen 2021 122
- 8) Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

TOP 1)	Einwohnerfragestunde	
---------------	-----------------------------	--

Frau Hartmann spricht den hohen Personalausfall bzw. –Mangel in der Kindertageseinrichtung Regenbogenland an. Die Eltern werden bereits morgens darum gebeten, ihre Kinder bestmöglich zuhause zu lassen. Da Stellen unbesetzt sind, kann die Betreuung der Kinder nicht vollumfänglich gewährleistet werden. Dennoch müssen die Eltern den vollen Betreuungsplatz zahlen. Zusätzlich werden zwischenzeitlich die Öffnungszeiten der KiTa angepasst, sodass sich die Abholzeiten des Kindes ändern. Frau Hartmann verdeutlicht, dass es berufsbedingt nicht jedem Elternteil möglich ist, die Kinderbetreuung von Zuhause aus durchzuführen oder ihr Kind früher aus der Einrichtung abzuholen. Sie fragt, welche Lösungen die Verwaltung hierfür hat.

Herr Schork ist sich über die geschilderte Situation durchaus bewusst. Diese ist ebenso wenig für die Verwaltung, als auch für die Eltern zufriedenstellend. Er merkt an, dass vergangene Woche ein Vertrag mit einem Personaldienstleister geschlossen wurde, der dem Regenbogenland Leiharbeitskräfte zur Verfügung stellt. Herr Schork teilt mit, dass auf die Stellenausschreibungen kaum bis gar keine Reaktionen bzw. geeignete Bewerbungen eingehen. Dies verdeutlicht den Fachkräftemangel im Bereich Kinderbetreuung sehr.

Frau Dr. Schichtel verliest im Namen der Projektgruppe „Zukunftsfähiger Wald Hemsbach“ sowie „Klimaplattform Hemsbach“ etliche Fragestellungen, welche sich nach Veröffentlichung des Zeitungsartikels in den Weinheimer Nachrichten zum Thema „Waldwirtschaft“ ergeben haben. Unter anderem möchte sie wissen, ob es stimmt, dass der Etat des Waldwirtschaftsplans und die damit einhergehenden Klimafolgen bisher nicht im Gemeinderat diskutiert wurden. Ebenso fragt sie nach der Richtigkeit, dass 19,5 Hektar Kahlflächen geplant sind. Frau Dr. Schichtel ist der Auffassung, dass es sinnvoll wäre, wirtschaftlich attraktivere Alternativen wie das „Lübecker Modell“ und ähnliche naturnahe Waldbewirtschaftungsformen näher zu betrachten, bevor die Schaffung solcher Kahlflächen erfolgt. Zusätzlich schlägt sie vor, entsprechende Fachexperten einzuladen, welche den Gemeinderat sowie die Stadtverwaltung umfänglich beraten. Frau Dr. Schichtel teilt im Namen der Projektgruppen mit, dass diese gerne unterstützend mitwirken, um natur- und klimaverträgliche Alternativen in Betracht zu ziehen. Sie betont, dass sie auf ihre Fragen keine unmittelbar anschließende Antwort erwartet, sondern sich vielmehr freuen würde, Anfang nächsten Jahres mit der Stadt in den Austausch zu gehen.

Bürgermeister Kirchner bedankt sich für die Ausführungen und bittet, mit der Verwaltung für eine Terminvereinbarung in Kontakt zu treten. Der Termin wird noch vor der Gemeinderatssitzung im Januar anberaunt.

Herr Moos geht ebenfalls auf einen Zeitungsartikel in den Weinheimer Nachrichten vom 10.12.2021 ein, welcher sich mit der Wassersituation in Hemsbach beschäftigt hat. Seine Frage richtet sich dahingehend, ob die Verwaltung bzw. gewisse Fachexperten bereits erörtert haben, welche Maßnahmen beim Starkregenmanagement erfolgen müssen, um Hemsbach vor Überschwemmungen zu schützen.

StR Metz nimmt ab 18:48 Uhr an der öffentlichen Sitzung teil.

Herr Rößling antwortet, dass sich dem Thema angenommen wird. Einschlägige Experten bzw. zertifizierte Büros müssen eingesetzt werden, um die Verteilung und den Verlauf der Regenmassen richtig einzuordnen. Die Ermittlungen und Untersuchungen im Rahmen eines Starkregenmanagements werden extern vergeben und können nicht durch die Verwaltung erfolgen. Herr Rößling teilt mit, dass die Verwaltung bereits im Austausch mit dem Rhein-Neckar-Kreis sowie mit der anliegenden Gemeinde Laudenbach ist.

TOP 2)	Vorlage der Niederschrift aus der Sitzung vom 27.09.2021	
---------------	---	--

StR Schulz-Bauerhin bittet um eine Namensänderung unter Tagesordnungspunkt (TOP) 2 – Ausscheiden von Frau StRin Sanchez aus dem Gemeinderat der Stadt Hemsbach. Bei diesem TOP meldete sich im Namen der CDU-Fraktion nicht StR Fink, sondern er zu Wort.

TOP 3)	Anpassung der Benutzungsgebühren für den "Hemsbacher Wiesensee"	2021 119
---------------	--	-----------------

Herr Salatino erläutert die Sitzungsvorlage. Da am Sitzungstag noch einmal Vorschläge der Fraktionen eingereicht wurden, hat die Verwaltung die Gebührensätze erneut aktualisiert und legt in der Sitzung einen angepassten Beschlussantrag vor, welche durch Herrn Salatino erläutert werden.

Bürgermeister Kirchner heißt Frau Florschütz sowie Frau Runhaar, als Vertreterinnen des Jugendgemeinderates, willkommen und gibt das Wort anschließend weiter.

Frau Florschütz spricht sich im Namen des Jugendgemeinderates für die Anpassung der Eintrittsgebühren aus. Wichtig ist, dass der Besuch des Freibades auch für sozialschwache Familien weiterhin möglich bleibt.

Herr Schild findet es merkwürdig, dass im Laufe des Sitzungstages noch einmal kurzfristig Änderungsanträge eingereicht werden. Aufgrund fehlender Vorbereitungszeit beantragt er eine Sitzungsunterbrechung, um sich mit seiner Fraktion über die neuen Anträge beraten zu können.

StR Schulz-Bauerhin beantragt zusätzlich, dass über die eingereichten Anträge der SPD und Pro Hemsbach-Fraktion einzeln abgestimmt wird.

Bürgermeister Kirchner unterbricht die öffentliche Sitzung von 19:03 Uhr bis 19:13 Uhr.

StRin Aschemann teilt mit, dass es für die SPD-Fraktion wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche nicht über die Maße belastet werden. Sie bittet den Fraktionsantrag um einen weiteren Punkt zu ergänzen. Die Mehrfachkarten der Kinder sollen auf 18,00 EUR festgesetzt werden.

Bürgermeister Kirchner lässt über den Antrag der SPD Fraktion, mit dem zusätzlich ergänzten Punkt bei den Kinder-Mehrfachkarten abstimmen.

Beschluss – SPD-Antrag:

Die Eintrittsgebühren für den Wiesensee werden wie folgt neu festgesetzt:

1. Tageskarten		2. Mehrfachkarten (10er Karten)	
Erwachsene	4,00 €	Erwachsene	36,00 €
Ermäßigt	3,00 €	Ermäßigt	27,00 €
Kinder	2,00 €	Kinder	18,00 €
Familien	9,50 €		
Abendkarte ab 17:30 Uhr	3,00 €	3. Saisonkarten	
		Erwachsene	70,00 €
		Ermäßigt	40,00 €
		Kinder	30,00 €
		Rentner	50,00 €
		Familienkarten	90,00 €
		Elternteilkarten	45,00 €

Abstimmungsergebnis zu Beschlussvorschlag der SPD:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	8	
Nein:	12	Schwöbel, Metz, Schulz-Bauerhin, Klefenz, Schild, Fink, Hertinger, Brauch, Wiegand, Keller, Rheinfrank, Kirchner
Enthaltungen:	0	

Anschließend lässt Bürgermeister Kirchner über den Antrag der Fraktion Pro Hemsbach abstimmen.

Beschluss – Pro Hemsbach-Antrag:

Die Eintrittsgebühren für den Wiesensee werden wie folgt neu festgesetzt:

1. Tageskarten		2. Mehrfachkarten (10er Karten)	
Erwachsene	4,00 €	Erwachsene	36,00 €
Ermäßigt	3,00 €	Ermäßigt	27,00 €
Kinder	2,00 €	Kinder	18,00 €
Familien			
Bezeichnung Gruppe	9,50 €		
(max. 2 Erwachsene plus max. 3 Kinder U18)			
Abendkarte ab 17:00 Uhr	3,00 €	3. Saisonkarten	
		Erwachsene	60,00 €
		Ermäßigt	40,00 €
		Kinder	35,00 €
		Rentner	50,00 €
		Familienkarten	90,00 €
		Elternteilkarten	45,00 €

Abstimmungsergebnis zu Beschlussvorschlag von Pro Hemsbach:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	6	
Nein:	14	Schwöbel, Metz, Schulz-Bauerhin, Klefenz, Schild, Fink, Hertinger, Keller, Rheinfrank, Wiegand, Brauch, Lembke-Blümmel, Molitor, Kirchner
Enthaltungen:	0	

Bürgermeister Kirchner lässt anschließend über den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

StR Fink bedauert, dass die CDU leider keine Chance hatte, zum vormals eingereichten Fraktionsantrag Stellung zu nehmen. Er betont, dass es mit der Anpassung nicht darum ginge, den Einwohner/innen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Vielmehr ist wichtig, das Defizit des Sees aufzufangen, um den Wiesensee zukünftig erhalten zu können. Hierbei wurde darauf geachtet, dass sich die Eintrittspreise an den umliegenden Kommunen orientieren. Durch die Zahlung des Eintrittspreises leisten die Nutzer/innen einen Beitrag zum Erhalt des Wiesensees. StR Fink erhofft sich hierfür Verständnis von der Bevölkerung.

StR Braun spricht im Namen der SPD. Auch sie tragen es mit, dass eine Erhöhung der Eintrittspreise unstrittig ist und notwendig war. Mit dem Antrag der SPD wurde allerdings beabsichtigt, Familien und Kinder etwas mehr vor der Preiserhöhung zu schützen. Seine Ablehnung zum ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung begründet er mit der aus seiner Sicht fehlenden sozialen Komponente für Kinder und Familien.

StR Hertinger gibt eine Stellungnahme für die Freien Wähler ab. Auch ihnen war wichtig, dass Hemsbacher Bürger/innen sowie Externe weiterhin das Freibad nutzen können. Die Erhöhungen der Saisonkarten sind relativ moderat. Diese werden hauptsächlich von Hemsbacher Einwohner/innen in Anspruch genommen. Vielmehr ginge es darum, die Tageskarten anzupassen, welche oftmals von auswärtigen Mitmenschen gekauft werden. Hierdurch erhoffen sie sich, einen kleinen Unterschied zu den Hemsbacher/innen beizutragen.

StRin Molitor findet es schade, dass der Beschlussvorschlag in ursprünglicher Form Zustimmung fand. Ihrer Meinung nach sind von den Erhöhungen Kinder und Jugendliche überdurchschnittlich betroffen und benachteiligt.

StRin Drissler ist ebenfalls überrascht über den Beschluss und schließt sich den Aussagen von StRin Molitor an. Die Preise für Kinder und Jugendliche hätten moderat angehoben werden sollen. Der jetzige Beschluss ist das Gegenteil. StRin Drissler ist der Meinung, dass die Preise für Rentner unterproportional angestiegen sind. Sie betont, dass das Angebot lukrativ bleiben muss. Abschließend führt sie aus, dass die Entscheidung aus ihren Augen nicht familienfreundlich ist.

Frau Runhaar, beratendes Mitglied im Jugendgemeinderat ist über das Ergebnis erschüttert und findet die Preiserhöhung für Kinder und Jugendliche, welche die Eintrittskarte selbst zahlen müssen, viel zu hoch.

StR Klefenz ist etwas verwundert über die vorgebrachten Argumente. Seiner Meinung nach ist es vollkommen in Ordnung, wie der Gemeinderat entschieden hat. Neu geschaffen wurde eine sogenannte Familien-Tageskarte, die sich für eine Familie durchaus lohnt. Er selbst kennt wenige Kinder, die ihre Eintrittskarte eigenständig zahlen müssen. Die Zahlung derer wird von den Eltern geleistet.

Beschluss:

Die Eintrittsgebühren für den Wiesensee werden wie folgt neu festgesetzt:

1. Tageskarten

Erwachsene	4,00 €	(alt 3,00 €)
Ermäßigt	3,00 €	(alt 2,00 €)
Kinder	2,50 €	(alt 1,50 €)
Familien	9,50 €	
Abendkarte ab 17:30 Uhr	3,00 €	(alt 2,00 €)

2. Mehrfachkarten (10er Karten)

Erwachsene	36,00 €	(alt 27,00 €)
Ermäßigt	27,00 €	(alt 18,00 €)
Kinder	22,50 €	(alt 14,00 €)

3. Saisonkarten

Erwachsene	60,00 €	(alt 50,00 €)
Ermäßigt	40,00 €	(alt 30,00 €)
Kinder	40,00 €	(alt 25,00 €)
Rentner	45,00 €	(alt 40,00 €)

Familienkarten	90,00 €	(alt 60,00 €)
----------------	---------	---------------

Elternteilkarten	45,00 €	(alt 30,00 €)
------------------	---------	---------------

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Zustimmung

Ja: 12

Nein: 8 Ehret, Drissler, Lembke-Blümmel, Molitor, Aschemann,
Löffel, Ewald, Braun

Enthaltungen: 0

TOP 4)	Weltliches Geläut der Christuskirche Hemsbach	2021 120
---------------	--	-----------------

StRin Löffel verlässt aufgrund Befangenheit nach § 18 GemO den Ratstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Bürgermeister Kirchner merkt an, dass der Beschlussantrag in seiner Reihenfolge geändert wurde.

StR Schulz-Bauerhin teilt mit, dass die Fraktion der CDU uneinheitlich abstimmen wird.

StRin Drissler bittet darum, die nichtöffentlich gestempelte Anlage zum Sachverhalt öffentlich zu machen.

Bürgermeister Kirchner hebt die Nichtöffentlichkeit für die Anlage „Gutachten Schallpegelmessung“ zur Sitzungsdrucksache auf.

StRin Drissler stellt klar, dass Thema der heutigen Diskussion sei, ob der Zeitschlag noch zeitgemäß ist. Hierüber soll der Gemeinderat nun entscheiden. Das liturgische Glockengeläut steht nicht zur Debatte. StRin Drissler ist der Meinung, dass heutzutage jedermann eine Möglichkeit besitzt, die Uhrzeit nachzuschauen. Sie zitiert aus dem Protokoll

für eine Schallpegelmessung vom Orgel- und Glockenprüfungsamt: „[...] Auch könnte man überlegen, den Viertelstundenschlag auf jeweils einen Schlag zu reduzieren oder ihn ganz wegzulassen.“ Sie teilt mit, dass die Fraktion Pro Hemsbach einheitlich abstimmen wird. Ihr ist bewusst, dass diese Entscheidung für jeden einzelnen nicht einfach ist und jedes Gemeinderatsmitglied nach bestem Wissen und Gewissen abstimmen wird.

StR Braun stellt fest, dass diese Angelegenheit für die Bewohner/innen von Hemsbach prägend ist. Er tut sich mit der Vorlage und seiner Entscheidung schwer. StR Braun stellt sich die Frage, welche Lärmwerte einschlägig sind und als Grundlage herangezogen werden. Die vorgelegten Unterlagen geben ihm keine erschöpfende Antwort. Er kann sich nicht vorstellen, dass Glockenschläge im ¼-Stundenrhythmus noch als kurzzeitige Geräuschspitze interpretiert werden können. Er stellt sich die grundsätzliche Frage, ob heute überhaupt eine Beschlussfassung erfolgen muss bzw. ob der Gemeinderat mit den vorliegenden Informationen eine Entscheidung treffen kann. Seiner Meinung nach sind die Unterlagen nicht ausreichend.

Herr Maschur merkt an, dass die Kirche entsprechende Lärmschutzmaßnahmen angekündigt hat. Ansatz der heutigen Diskussion ist, über die Dauer und die Häufigkeit des täglichen Zeitschlags zu entscheiden. Daher hat die Verwaltung dies zum Grund für die Aufzählung verschiedener Alternativen genommen.

StR Braun stellt gemäß Geschäftsordnung des Gemeinderates den Antrag auf Verschiebung des Tagesordnungspunktes in eine der nächsten Sitzungen.

Bürgermeister lässt über den Antrag von StR Braun abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	6	
Nein:	12	Ehret, Drissler, Lembke-Blümmel, Molitor, Brauch, Wiegand, Keller, Rheinfrank, Hertinger, Fink, Klefenz, Kirchner
Enthaltungen:	1	Ewald

StR Hertinger merkt an, dass grundsätzlich kein Anspruch auf Unterlassung des ¼-stündigen Zeitschlags sowie des liturgischen Läutens besteht. Beim weltlichen Läuten sind die festgesetzten Grenzwerte bisher nicht überschritten worden. In der Vergangenheit entstand eine stark emotional geleitete Diskussion in Hemsbach. StR Hertinger kann sich vorstellen, dass ein täglicher Zeitschlag im Viertelstunden-Rhythmus belastend sein kann. Die Freien Wähler sind bereit, auf den ¼ sowie ¾ Stundenschlag zwischen 08:00 Uhr und 20:00 Uhr zu verzichten. Diese Alternative findet von der Fraktion Zustimmung.

Bürgermeister betont noch einmal, dass die Reihenfolge der Vorschläge angepasst wurde. Er lässt nach der Reihenfolge der Beschlusspunkte abstimmen.

Nach der Beschlussfassung kehrt StRin Löffel an den Ratstisch zurück.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass das weltliche Geläut (Stundenschlag) der Christuskirche zukünftig wie folgt ertönt:

1. Auf den Zeitschlag wird komplett verzichtet
2. Stundenschlag nur zur vollen Stunde von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
3. Stundenschlag nur zur vollen Stunde von 06.00 Uhr bis 22:00 Uhr
4. Auf den $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Stundenschlag wird verzichtet von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr
5. Auf den $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Stundenschlag wird verzichtet von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
6. Der Stundenschlag bleibt unverändert ($\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und Stundenschlag) von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
7. Der Stundenschlag bleibt wie bisher ($\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und Stundenschlag) von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Abstimmungsergebnis zu 4.1:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	5	
Nein:	14	Lembke-Blümmel, Molitor, Schwöbel, Metz, Schulz-Bauerhin, Schild, Fink, Hertinger, Keller, Rheinfrank, Brauch, Wiegand, Ewald, Kirchner
Enthaltungen:	0	

Abstimmungsergebnis zu 4.2:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	7	
Nein:	12	Lembke-Blümmel, Schwöbel, Metz, Schulz-Bauerhin, Schild, Fink, Hertinger, Keller, Brauch, Rheinfrank, Wiegand, Kirchner
Enthaltungen:	0	

Abstimmungsergebnis zu 4.3:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	6	
Nein:	13	Schwöbel, Metz, Aschemann, Ewald, Brauch, Wiegand, Keller, Rheinfrank, Hertinger, Fink, Schild, Schulz-Bauerhin, Kirchner
Enthaltungen:	0	

Abstimmungsergebnis zu 4.4:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	0	
Nein:	18	Ehret, Drissler, Lembke-Blümmel, Molitor, Schwöbel, Metz, Aschemann, Ewald, Braun, Brauch, Wiegand, Rheinfrank, Keller, Hertinger, Fink, Schild, Schulz-Bauerhin, Kirchner
Enthaltungen:	1	Klefenz

Abstimmungsergebnis zu 4.5:

Mehrheitliche Zustimmung

Ja:	17	
Nein:	0	
Enthaltungen:	2	Klefenz, Molitor

Abstimmungsergebnis zu 4.6:

Hierüber fand keine Abstimmung statt, da dem Punkt 4.5 zugestimmt wurde.

Abstimmungsergebnis zu 4.7:

Hierüber fand keine Abstimmung statt, da dem Punkt 4.5 zugestimmt wurde.

TOP 5)	Bestellung zur ehrenamtlichen Mitwirkung gem. §§15, 41 GemO Nachrücker sachkundiger Einwohner/innen in den Verwaltungsausschuss	2021 108
---------------	--	-----------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Kirchner lässt über den Beschlussantrag en bloc abstimmen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt gem. §§ 15 Abs. 2 und 41 Abs. 1 Satz 3 GemO die Rücknahme der Bestellung zu ehrenamtlicher Tätigkeit im Verwaltungsausschuss bei Herrn Jochen Grewe sowie bei Frau Anemone Kühne-Grewe.
2. Der Gemeinderat bestellt Herrn Walter Wilhelm Fink sowie Herrn Max Kern zur ehrenamtlichen Mitwirkung gem. §§ 15 Abs. 2, 41 Abs. 1 GemO. Sie werden widerruflich als neue Mitglieder in den Verwaltungsausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja: 19
Nein: 0
Enthaltungen: 1 Klefenz

TOP 6)	Zuschüsse an die Volkshochschule und Musikschule für die Jahre 2022 und 2023	2021 121
---------------	---	-----------------

Herr Schork erläutert die Sitzungsvorlage.

StR Klefenz verlässt um 19:53 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:57 Uhr an diesen zurück.

StRin Löffel spricht sich für den Beschluss aus. Sie freut sich, dass das Angebot der Musikschule und Volkshochschule (VHS) so gut angenommen wird.

StRin Ehret schließt sich der Zustimmung an. Pro Hemsbach ist von der Arbeit der VHS sowie Musikschule überzeugt. Eine Unterstützung ist weiterhin erforderlich und muss zugestimmt werden.

StR Schild spricht im Namen der CDU und teilt ebenso die Zustimmung mit. Beide Einrichtungen leisten mit ihrem Angebot wertvolle Arbeit.

StR Hertinger schließt sich dem Gesagten an. Auch die Freien Wähler stimmen dem Beschlussantrag zu.

StR Schwöbel wird gleichermaßen zustimmen. Er merkt an, dass das Büro der VHS in der Bachgasse sehr selten durch Personal besetzt ist. StR Schwöbel würde sich freuen, wenn sich dies zukünftig wieder ändert, sodass sich Bürger/innen über die Angebote vor Ort sachkundig machen können.

Beschluss:

1. Die Volkshochschule Badische Bergstraße e.V. und Musikschule Badische Bergstraße e.V. erhält in den Jahren 2022 und 2023 die in der Vorlage dargestellten Zuschüsse.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 zur Verfügung gestellt.
3. Dem Abschluss der entsprechenden Vereinbarung nach Anlage 2 zu dieser Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einheitliche Zustimmung

Ja: 20
Nein: 0
Enthaltungen: 0

TOP 7)	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen	2021 122
---------------	---	-----------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Es liegt folgendes Spendenangebot vor:

1. Spender: Rita Weber
Grund: Freibad Wiesensee
Betrag: **50,00 EUR**
Eingang: 04.11.2021

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme des oben genannten Spendenangebotes zu.

Abstimmungsergebnis:

Einheitliche Zustimmung

Ja: 20
Nein: 0
Enthaltungen: 0

TOP 8)	Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen	
--------	---------------------------------------	--

1. Eingereichte Fragen von Pro Hemsbach

Bürgermeister Kirchner teilt mit, dass die Fraktion Pro Hemsbach einige Fragen vorab eingereicht hat, welche in der Sitzung beantwortet werden sollen.

a) Mitvertrag Keglerverein

Frage: Ist in der Zwischenzeit der Mietvertrag mit dem Keglerverein (GR Beschluss 30.06.2021) abgeschlossen?

Herr Schork antwortet, dass der Keglerverein den Mietvertrag unterschrieben, allerdings nicht die Investitionsvereinbarung akzeptiert hat.

b) Schnellladestation an der Hüttenfelder Straße

Frage: Am 30.06.2021 hat der Gemeinderat beschlossen, eine Schnellladestation an der Hüttenfelder Straße errichten zu lassen. Wie ist der aktuelle Stand? Was ist in der Zwischenzeit geschehen? Ist der Pachtvertrag mit Fa. Yeet abgeschlossen?

Herr Ehret weist darauf hin, dass die Firma aufgrund des Verlusts des Hauptsponsors insolvent gegangen ist. Es wird nach einem neuen Sponsor gesucht. Der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass bis Weihnachten Klarheit besteht. Eine neue Information folgt.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: _____

Schriftführer/in: _____

Urkundsperson: _____

Urkundsperson: _____